

Sozialdemokratisch Partei Deutschlands  
Arbeitsgemeinschaft 60plus Bad Salzuflen

[www.facebook.com/SpdAg60plusBadSalzuflen](http://www.facebook.com/SpdAg60plusBadSalzuflen)

[www.spd-bad-salzuflen.de/ag-60plus.php](http://www.spd-bad-salzuflen.de/ag-60plus.php)



Carsten Mathes  
Vorsitzender  
Am Hellweg 6

32105 Bad Salzuflen  
( 05222 92 96 01  
7 03212 1022254  
☎ 0171 511 44 88  
[c-mathes@web.de](mailto:c-mathes@web.de)

SPD AG 60plus c/o C. Mathes \* Am Hellweg 6 \* 32105 Bad Salzuflen

An die  
Europäische Kommission  
z.Hd. Generaldirektion  
BE-1049 Brüssel  
[europaaid-info@cec.eu.int](mailto:europaaid-info@cec.eu.int)

*Direkt u. über SPD Genaralsekretariat*

An die  
Bundesregierung der BRD  
Dorotheenstr. 84  
D-10117 Berlin  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

*Direkt u. über SPD Genaralsekretariat*

Dienstag, 29. April 2014  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Kommissionspräsident,  
sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

### **Resolution zur Anpassung des Freihandelsabkommen.**

„SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus gegen TTIP“

*Allergrößte Bedenken gegen das Freihandelsabkommen*

In unserer Versammlung am Mittwoch, dem 23. April 2014 erregte das Video "Dieser Horrorfilm ist jugendfrei" aus dem *Campact Blog*, die Gemüter aller Anwesenden 60plus Mitglieder und ihrer Gäste.

Heiß und engagiert wurde das Gesehene diskutiert:  
Geheimverhandlung mit Wirtschaftsberatern aus USA und der EU (90% Lobbyisten) ohne Kontrolle durch Parlamentsgremien untergräbt alle Regeln der Demokratie.

Interessen die auf dem Spiel stehen: Hormonfleisch, Klonrinder, Chlorhühnchen und Gentechnik haben sich in den USA durchgesetzt, bei uns in der EU noch verboten. Schweinezüchter der USA akzeptieren kein Ergebnis, bei dem ein verbreitetes Hormonpräparat *Ractopamin* verboten sei.

Gasgewinnung durch *Fracking* verseuchten in den USA Trinkwasser und Böden, in weiten durch wenige Einwohner besiedelten Gebieten vielleicht noch hinnehmbar.

Wichtige in der EU durchgesetzte Bankenregulierung steht auf dem Spiel - Bankinsolvenzen nicht zu Lasten der Steuerzahler wären hinfällig.

Arbeitnehmerrechte wie Betriebsrat und Tarifvereinbarungen würden zu Lasten der Arbeitnehmer und zum Vorteil der Arbeitgeber geopfert.

Ermöglicht würden Investor Staatsklagen bei Gewinnausfall in Unternehmen. Das Freihandelsabkommen USA, Canada und Mexiko NAFTA bescherte dem kanadischen Staat eine Klage von 250 Millionen US\$ zu Lasten der Steuerzahler, weil eine Bürgerbewegung *Fracking* verhinderte.

Das wird auch nicht vor ordentlichen Gerichten verhandelt, sondern durch eine Schiedskommission bestehend aus 3 Anwälten.

Auch sind nach Expertenschätzung durch NAFTA in den USA 700.000 Arbeitsplätze vernichtet worden, desgleichen eine Zunahme der Armut in Mexiko.

Eindeutige Gewinner des Freihandelsabkommen dürften die Banken und Konzerne sein.

Den vollmundigen Versprechen nach: Wachstum, Wohlstand und neue Arbeitsplätze dürfte bei TTIP wohl genau so wenig erreichbar sein wie beim NAFTA.

**Wir von der SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus Bad Salzuflen fordern daher in allergrößter Sorge und mit allem Nachdruck das Freihandelsabkommen in der Form der Geheimverhandlungen sofort zu stoppen und es in den entsprechenden Ausschüssen und Parlamenten offen und für die Bevölkerung nachvollziehbar zu beraten.**

**Auch durch Berichterstattung in den Medien ist spürbar: „die Volksseele kocht langsam hoch“. Eine richtigstellende Verlautbarung noch vor der Europawahl wäre absolut wünschenswert.**

**Alle für uns erreichbaren Vertreter in den Parlamenten werden wir unsere geschilderten Sorgen vortragen.**

**Alle Politiker in der Europäischen Union sind gemäß ihres Eides verpflichtet „Schaden vom Volk fern zu halten“; und im Hinblick der nationalen Gesetze, sowie der Erhaltung der Volksgesundheit, die Bürger zu schützen!**

**Wir sehen gern Ihrer sicher positiven Antwort entgegen.**

Mit freundlichen Gruß

